

# Der persönliche Flug ins Glück

Erste Hochzeit in DC 6: Paar traut sich in früherem Flugzeug des jordanischen Königs Hussein

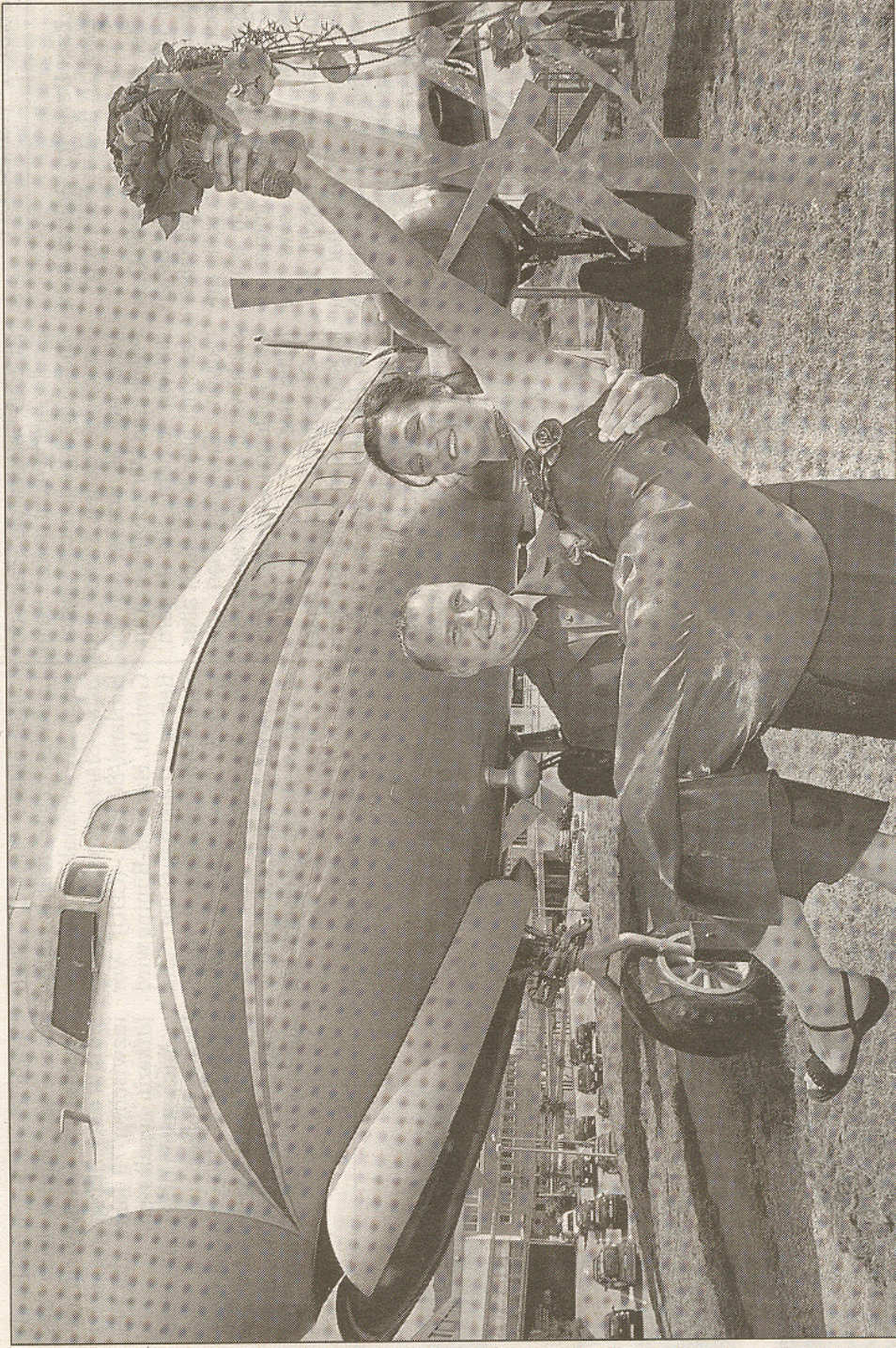
Von Julia Gottschick

**Bad Laer.** Sie hat Ozeane überquert, die höchsten Berge bezwungen, hat sich die Ferne untertan gemacht. Sie hat Köntige geflogen und Staatsmänner gesehen. Noch immer künden sattblaue Satin-Deckchen und Kopfschoner mit Krone in ihrem Innern von der glanzvollen Vergangenheit. Der Liebe gehuldigt aber hat die „große alte Dame der Luftfahrt“ gestern zum ersten Mal, als sich Nadja Kruse-Richert und Matthias Stübener in ihrem Bauch das Ja-Wort gaben.

Einst Flotten-Mittelpunkt des jordanischen Königs Hussein, steht die DC 6, anno 1946, heute in Bad Laer – auf dem Gelände des Gesundheitszentrums. Apothecker Johannes Mönter hatte den stolzen Flieger 2003 für den symbolischen Preis von einem Euro erstanden. Und ihn so vor dem langsamen Dahinrotten bewahrt.

„Was folgte, war ein Ideenwettbewerb in der Bevölkerung“, erinnert sich die Referentin des Zentrums, Simone Brundiek, noch gut. Ein fliegendes Klassenzimmer schlugen die Bürger vor. Die DC 6 zum Tagungsort zu machen also, zum Treffpunkt für Seminar- und Schulungsteilnehmer. Wer aber die Idee mit den Trauungen hatte, keiner weiß es heute mehr genau. Nur, dass die Gemeinde sofort Feuer und Flamme war, „die Standesbeamten spontan ihre Bereitschaft erklärten, hier Paare zu trauen“, so Brundiek.

Allen voran Ingeborg Weber, die gestern dem ersten Paar überhaupt ihre besten



**Matthias Stübener und Nadja Kruse-Richert vor ihrem Standesamt: Die Hochzeit in der einstigen Maschine des jordanischen Königs Hussein war etwas ganz Besonderes.**

Foto: Jürgen Peperhove

Wünsche mit auf den Weg gab. Zugegeben, wer schon einmal im Bauch einer DC 6 saß, wird fortan jedes herkömmliche Standesamt als weiträumig bezeichnen. Die Gäste sitzen kuschlig dicht beieinander, die Eheleute in spe haben direkten Blick ins Cockpit. Und auch von kühlen

Leuchttürme und Elefantengehege waren bei den Liebenden im Gespräch, als Matthias Stübener im Radio von der Möglichkeit im Flugzeug heiraten. Klar habe er als kleiner Junge für Fliegergeschwärm, räumt der Hagener ein. Doch den Aus-

schlag gab schließlich Nadjas Lieblingslied: Flugzeuge im Bauch von Herbert Grönemeyer. So fühle sie sich auch heute noch, verriet die junge Frau im weinroten Seidenkleid. Für sie sei die Trauung einfach rund gewesen, schlichtweg „mein persönlicher Flug ins Glück“.